

## **Das Kindergarten-ABC unserer Kindertagesstätte St. Marien Esterwegen**

Dieses Kindergarten-ABC soll eine Orientierungshilfe durch den Kindergartenalltag unserer Kindertagesstätte St. Marien sein. Es wurde von den Mitarbeiterinnen erstellt. Wir haben uns bemüht, all die Dinge, die immer wieder in den Fragen der Eltern auftauchen, verständlich zu erläutern. Gleichzeitig sind hier die Richtlinien für den Betrieb der Einrichtung formuliert, d. h. die Regelungen, die hier beschrieben sind, sind verbindlich für alle Kinder und deren Sorgeberechtigten.

**Viel Spaß beim Lesen!**

### **A: Abholerlaubnis**

Falls das Kind nicht von den Eltern abgeholt werden kann, benötigen wir eine schriftliche Abholerlaubnis der Eltern für die betreffende Person, die in der Regel das 12. Lebensjahr vollendet haben soll. Auch bei Trennungsfällen ist es wichtig zu wissen, wer das Kind abholen darf.

### **A: Allergie**

Es ist wichtig für uns, über Allergien und Unverträglichkeiten Ihres Kindes informiert zu sein, damit wir darauf Rücksicht nehmen bzw. entsprechend reagieren können. Hier benötigen wir eine schriftliche Bescheinigung.

### **A: Aufnahme**

Aufgenommen werden Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr. Der Hauptaufnahmetag ist im August jeden Jahres. Sollten Plätze zur Verfügung stehen, nehmen wir auch im Laufe eines Kindergartenjahres neue Kinder auf.

### **A: Aufsichtspflicht**

Die Aufsichtspflicht für die Kindergartenkinder beginnt mit der Übergabe des Kindes an die betreuende Mitarbeiterin und endet mit dem Abholen.

### **A: Außengelände**

Die Kinder verbringen täglich eine gewisse Zeit draußen, da die Bewegungsfreiheit, die Angebote des Spielplatzes und die Beobachtungen der Natur einen unermesslichen Erlebnisraum bieten.

### **B: Bildungsplan**

Unsere pädagogische Arbeit richtet sich nach dem „Niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung“. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Konzeption, die sich in den Gruppen befindet. Gerne sind wir bereit, Ihnen ein Exemplar auszuleihen.

### **B: Bringen**

Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind in der Zeit von 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr in den Kindergarten zu bringen.

## **B: Bücherei**

Wir arbeiten mit der kath. Öffentliche Bücherei zusammen. Die Bücherei befindet sich im Max-Kolbe-Haus. Kinder, die Interesse haben, können einen Bücherausweis für einmalig 2,00 € im Kindergarten erhalten. Sie bekommen eine Büchertasche mit Namen und können so pro Woche ein Buch aus der Kindergartenbücherkiste ausleihen.

## **C: Caritas**

Wie viele andere kath. Kindergärten sind auch wir dem deutschen Caritasverband angeschlossen. Sie unterstützen unsere pädagogische Arbeit durch Fortbildungen und fachliche Beratung der Leitungskräfte.

## **D: Datenschutz**

Alle Auskünfte über personenbezogene Daten werden entsprechend der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt. Es werden lediglich Daten, die für die Betreuung in unserer Einrichtung erforderlich sind gespeichert. Diese Daten werden beim Austritt aus dem Kindergarten vernichtet.

## **D: Dienstbesprechungen**

Um eine gute Zusammenarbeit aller Gruppen im Haus zu gewährleisten, gemeinsame Aktivitäten zu planen, Informationen weiterzugeben und gemeinsam Entscheidungen zu treffen, finden regelmäßige Teamsitzungen der Mitarbeiterinnen statt. Außerdem stehen uns zu Beginn des neuen Kindergartenjahres zwei Planungstage zur Dokumentation und Reflexion zur Verfügung.

## **E: Eingewöhnung**

Gelegentlich kommt es vor, dass es den Kindern schwer fällt sich in der Bringphase von den Eltern zu trennen. Die Umstellung von der vertrauten Familie in die Kindergartengruppe, die weitläufigen Räumlichkeiten, die vielen Kinder und die zunächst fremden Mitarbeiterinnen können Kindern Unbehagen und vielleicht sogar Angst machen. Die Mitarbeiterinnen wissen um diese manchmal schwierige Situation und versuchen in dieser Phase zu unterstützen, zu begleiten und bei der Eingewöhnung zu helfen. Ihr Kind wird den Kindergarten in der ersten Woche für zunächst drei Stunden besuchen. Danach sprechen die Mitarbeiterinnen mit Ihnen die individuelle Ausweitung der Betreuungszeit ab, damit sich Ihr Kind schrittweise an den Kindergartenalltag gewöhnen kann.

## **E: Elternabend**

Elternabende finden zu unterschiedlichen Themen statt, z. B. als Informationsabende über unsere Arbeit, über anstehende Projekte und Veranstaltungen oder zu einem interessanten Thema.

## **E: Elternbeirat**

Der Elternbeirat setzt sich aus jeweils zwei gewählten Elternvertretern pro Gruppe, der Mitarbeitervertretung des Kindergartens, der Leitung und der stellvertretenden Leitung zusammen. Die Elternvertreter wählen aus ihren Reihen den Vorsitzenden,

den Stellvertreter und einen Schriftführer. Die Sitzungen finden nach Bedarf etwa zweimal im Jahr statt. Themen der Sitzungen können Belange, Wünsche und Vorschläge der Eltern oder der Mitarbeiterinnen zum Kindergartenalltag, die Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen und Festen, Informationen über aktuelle politische Geschehnisse, die den Kindergarten betreffen, sein. Die Elternvertreter jeder Gruppe sind vertrauensvolle Ansprechpartner für alle Dinge, die den Kindergarten betreffen. Bei Problemen oder Interessenkonflikten zwischen dem Kindergarten und den Eltern tragen Diskussionen im Elternbeirat zu Lösungsmöglichkeiten bei.

### **E: Elternsprechtage**

Im Frühjahr finden unsere Elternsprechtage statt. Eltern und Mitarbeiterinnen haben dabei die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches von Beobachtungen und Einschätzungen über die Entwicklung und das Verhalten des Kindes.

### **E: Erziehungs-, Bildungs-, Betreuungsvertrag**

Dieser Vertrag ist fester Bestandteil der Anmeldeformalitäten unserer Einrichtung.

### **F: Familienzentrum**

Das Familienzentrum Nordhümmling mit Sitz in Esterwegen, ist ein Zusammenschluss von sieben Kindertagesstätten, bzw. Krippen der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Nordhümmling. Gemeinsam bieten diese Einrichtungen Unterstützung für Familien vor Ort an. Aktuelle Bildungs- und Erziehungsthemen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stehen dabei im Vordergrund.

### **F: Faustlos**

„Faustlos“ ist ein für den Kindergarten (und Grundschule) entwickeltes Gewaltpräventionsprogramm, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindern und ihre sozialen Kompetenzen erhöhen soll. Das Kindergarten-Programm vermittelt in verschiedenen Lektionen Kompetenzen in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und den Umgang mit Ärger und Wut. Es hat zum Ziel, das Sozialverhalten von Kindern zu fördern und ihr Selbstbewusstsein zu stärken, indem sie Fertigkeiten und Verhaltensweisen zur Lösung alltäglicher Probleme erlernen.

### **F: Feste**

Feste feiern gehört zum Kindergartenalltag wie Bauklötze und „Matschepampe“. So feiern wir, je nach Lust und Laune in allen Jahreszeiten Feste. Zur Vorbereitung und zur Durchführung von Festen und Veranstaltungen für Eltern und Kinder benötigen wir die Unterstützung und das Engagement der Eltern sehr.

### **F: Fortbildung**

Alle Mitarbeiterinnen des Kindergartens besuchen im Laufe des Jahres Fortbildungen zu unterschiedlichen Themenkreisen, die für unsere pädagogische Arbeit am Kind wichtig sind. Auch gibt es interne Fortbildungen für alle Mitarbeiterinnen. An diesen Tagen bleibt der Kindergarten geschlossen.

## **F: Fotos**

Um einen Einblick in den Kindergartenalltag zu geben, fotografieren wir ihre Kinder im Alltag und bei besonderen Aktionen. Diese Fotos werden dann zur Besichtigung und Nachbestellung in der jeweiligen Gruppe ausgelegt. Grundsätzlich brauchen wir eine schriftliche Einwilligungserklärung der Eltern, damit ein Kind fotografiert werden darf. Im Frühjahr haben wir immer ein kleines Foto-Shooting für ihre Kinder. Es werden einzelne Fotos und ein Gruppenfoto gemacht. Zum Kauf dieser Bilderserie sind Sie jedoch nicht verpflichtet. Kindergartenkinder dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht von Eltern oder anderen Besuchern fotografiert oder gefilmt werden.

## **F: Frühdienst**

In der Zeit von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr bietet der Kindergarten einen Frühdienst an. Für diesen Frühdienst müssen die Kinder angemeldet werden.

## **F: Frühstück**

Die Kinder frühstücken entweder gleitend, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 10.45 Uhr, oder gemeinsam in ihrer Gruppe. Es ist uns wichtig, dass Kinder lernen, welche Nahrungsmittel gesund sind. Daher sollte das Frühstück in der Kindergartentasche kein Naschwerk sein, sondern ein Stück Obst, eine Karotte, ein kerniges Brot, ein Joghurt oder andere gesunde Häppchen.

## **G: Geburtstag**

Jede Gruppe hat ihr Ritual, wie die Geburtstage der Kinder gefeiert werden. Das Geburtstagskind darf an diesem Tag eine Kleinigkeit (z. B. etwas Süßes oder einen Kuchen) zum Austeilen mitbringen. Es darf sich die Spiele und Lieder im Stuhlkreis aussuchen. Alle Kinder singen ein Geburtstagslied und das Geburtstagskind bekommt ein kleines Geschenk an diesem Tag.

## **G: Getränke**

Wasser, Milch und Kakao stehen den Kindern zur Auswahl.

## **G: Gesundheit**

Einmal im Jahr kommt ein Zahnarzt zu Besuch in den Kindergarten, um die Zahnentwicklung der Kinder zu kontrollieren. Zweimal im Jahr kommen Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes zur Zahnprophylaxe in die Einrichtung und sprechen mit den Kindern über gesunde Ernährung und die richtige Zahnpflege.

## **G: Glatteis**

Bitte achten Sie im Winter auf Radiodurchsagen, in denen mitgeteilt wird, dass die Kinder, aufgrund von Witterungsverhältnissen, schulfrei haben. Der Kindergarten ist für die Kindergartenkinder geöffnet, aber Sie als Eltern treffen die Entscheidung, ob die Kindergartenkinder trotz der eventuellen Gefahren die Einrichtung besuchen sollen.

## **G: Gottesdienste**

Als kath. Einrichtung feiern wir zu verschiedenen Anlässen Wortgottesdienste, die von den Kindern mit gestaltet werden.

## **H: Hausschuhe**

Geben Sie Ihrem Kind ein paar Hausschuhe zum Wechseln mit. Am besten eignen sich Turnschlappen mit rutschfester Sohle und Gummizug.

## **I: Inklusion**

Inklusion beschreibt die Selbstverständlichkeit der Verschiedenheit. Wir sind eine integrative Kindertagesstätte, mit dem Blick auf Inklusion. Unsere Auffassung von inklusiver Arbeit ist die ganzheitliche Förderung aller Kinder, mit und ohne Beeinträchtigung bei voller Anerkennung ihrer Gleichwertigkeit und Verschiedenheit.

## **I: Initiativkreis**

Der Initiativkreis Marienkindergarten e. V. ist ein eingetragener Verein, der von ehemaligen Müttern im Jahr 2000 gegründet wurde. Er finanziert sich über Mitgliedsbeiträge unserer Kindergarteneltern und über Spenden. Er wird von engagierten Eltern geführt, die uns in unserer Arbeit mit den Kindern unterstützen.

## **J: Jahresthema**

Dieses Thema begegnet den Kindern im Kindergartenalltag in allen Bildungsbereichen. In der Bewegungsstunde, in den Liedern und Fingerspielen, in angeleiteten Angeboten, in Bilderbüchern, in religiösen Anschauungen usw.. Durch dieses breit gefächerte Angebot möchten wir erreichen, dass jedes Kind entsprechend seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten Zugang zu dem Thema bekommt.

## **K: Kleidung**

Kindergartenkleidung muss vor allem bequem und mit kindgerechten Verschlüssen sein. Der modische Chic ist nicht so wichtig, denn ... schmutzig werden können die Kinder immer, z. B. beim Malen, Kleben, Kochen, Backen, beim Spielen auf dem Spielplatz usw.! Bitte immer an wetterentsprechende Kleidung denken. Gummistiefel können im Kindergarten deponiert werden.

## **K: Kindergartenchor**

In unserem Kindergarten gibt es einen Kinderchor mit Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren. Gemeinsames Singen und Musizieren bereitet den Kindern Freude, stärkt das Gemeinschaftsgefühl, vermittelt Selbstvertrauen und fördert die Sprachentwicklung des Kindes.

## **K: Kindergartenzeitung**

Wichtige Informationen und Termine erhalten Eltern durch unsere Kindergartenzeitung. Unsere Kindergartenzeitung nennt sich „Pfiffikus“. Informationen erhalten Sie weiterhin durch Aushänge an den Pinnwänden vor den Gruppen oder durch weitere Elternbriefe und Einladungen.

## **K: Konzeption**

Die Konzeption basiert auf dem niedersächsischen Orientierungsplan und auf unserem pädagogischen Verständnis. Veränderungen und Neuerungen fließen regelmäßig in die Konzeption ein. Somit ist die Konzeption kein starres Regelwerk, sondern Grundlage und Ansatzpunkt für unser Tun, welches regelmäßig reflektiert wird.

## **K: Krankheit**

Ist ein Kind erkrankt, kann es den Kindergarten nicht besuchen. Wir bitten Sie, uns umgehend darüber zu informieren. Für einige ansteckende Krankheiten gibt es erlassene Regelungen, wann das Kind die Einrichtung wieder besuchen kann. Haben wir im Laufe des Kindergartenjahres den Eindruck, dass ein Kind erkrankt ist, teilen wir dies den Eltern unverzüglich mit, damit das Kind abgeholt werden kann.

## **L: Läuse**

Es kommt immer wieder vor, dass Kinder Kopfläuse haben. Um eine weitere Ausbreitung zu vermeiden, benachrichtigen Sie uns bitte sofort. Kinder müssen in diesem Fall zu Hause bleiben und dürfen den Kindergarten erst wieder besuchen, wenn sie frei von Kopfläusen und Nissen sind. Nach einem wiederholten Befall benötigen wir ein ärztliches Attest.

## **L: Lernen**

Jedes Kind ist ein geborener „Lerner“. Für das Kindergartenkind ist das Spiel eine der wichtigsten Methoden zum Lernen. Bildung zu fördern bedeutet vor allem, Kindern genügend Zeit und Raum für selbsttätiges Handeln zu lassen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, dem Kind entwicklungsgerechte Lernmöglichkeiten und kindgemäße Erfahrungsbereiche zu schaffen.

*Das Kind bearbeitet  
Dinge und Erfahrungen,  
bevor es sie im Geiste verarbeitet.  
Von der Hand in den Kopf ist der Weg.*

*-Freinet-*

## **M: Mittagessen**

Der Kindergarten ist verpflichtet für Kinder, die länger als 5 Stunden die Einrichtung besuchen eine warme Mahlzeit anzubieten. Aus diesem Grund erhalten die Kinder, die die 6 Std.-Gruppe oder die Ganztagsgruppe besuchen ein Mittagessen im Kindergarten. Die Kosten für das Mittagessen beläuft sich pro Kind pro Tag auf 3,00 €.

## **Ö: Öffnungszeiten**

Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Betreuungszeiten:

Frühdienst:	07.30 - 08.00 Uhr
5 Std.-Gruppe:	08.00 - 13.00 Uhr
6 Std.-Gruppe:	08.00 - 14.00 Uhr
Ganztagsgruppe:	08.00 - 16.00 Uhr

## **P: Parken**

Bitte parken Sie zur Sicherheit aller Kinder nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen und fahren Sie Schrittempo. Das Parken auf dem Gehweg ist untersagt. Die Polizei unternimmt im Laufe des Jahres Kontrollen.

## **P: Pinnwand**

Die Pinnwand vor den Gruppen informiert Eltern über Aktuelles, über wichtige Termine und Besonderheiten im Gruppenalltag.

## **P: Praktikum**

Zur Berufsfindung oder im Rahmen der Ausbildung fordern verschiedene Schulen Praktika im Kindergarten. Prinzipiell werden, wenn es die Kindergartensituation zulässt, in allen Gruppen Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt.

## **R: Religion**

Unsere Kindertagesstätte ist eine katholische Einrichtung. Sie ist offen für alle Kinder, egal welcher Nationalität und Religion sie zugehören. Bei uns findet eine regelmäßige Religionspädagogik statt, dazu gehören u. a. das tägliche Gebet, sowie die Erarbeitung biblischer Geschichten. Unser ganzes pädagogisches Handeln basiert auf dem christlichen Verständnis, dass Gott der Schöpfer allen Seins ist.

## **S: Sauberkeitserziehung**

Da wir auch im Kindergarten Kinder haben, die noch nicht trocken sind, benötigen wir von den Eltern dieser Kinder Windeln, Feuchttücher und Wäsche zum Wechseln. Bitte kontrollieren Sie selbst in regelmäßigen Abständen, ob noch alles vorhanden ist.

## **S: Schlaufüchse**

Im letzten Kindergartenjahr werden unsere Vorschulkinder zu „Schlaufüchsen“. Durch dieses Projekt wird die Schulvorbereitung, die schon mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt, intensiviert. Wir unterstützen die Kinder darin zu einer Gemeinschaft zusammenzuwachsen und das Bewusstsein für ihre neue Rolle als Schulkind zu entwickeln.

## **S: Schulfähigkeit**

In der Schule wird vom Kind erwartet, dass es sich über einen längeren Zeitraum konzentrieren kann, dass es aufmerksam zuhören und abwarten kann. Es soll rücksichtsvoll anderen gegenüber sein und sich im Unterricht einbringen. Im Idealfall hat es Spaß am Lernen. Im Kindergarten bereiten wir die Kinder auf diese Anforderungen vor, indem wir in kleinen Schritten die Entwicklung der Kinder bis hin zur Schulfähigkeit unterstützen. Vor allem möchten wir den Kindern ein angemessenes Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen vermitteln, damit ein zuversichtlicher Wechsel in die Schule gelingt. Zu diesem Thema gibt es jährlich einen Informationse Elternabend für die Eltern der „Schlaufüchse“. Die Grundschulleitung gestaltet den Abend im Kindergarten.

## **S: Schweigepflicht**

Alle Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Ohne Ihr Einverständnis werden keine Informationen über Ihr Kind oder Ihre Familie an Dritte weitergegeben.

## **S: Spielzeug**

Von zu Hause mitgebrachtes Spielzeug kann durchaus Neid, Ärger und Streit auslösen, schlimmstenfalls auch Tränen, wenn das „gute Stück“ verloren oder kaputt geht. Das Kind selbst trägt die Verantwortung für sein eigenes Spielzeug. Der Kindergarten übernimmt keine Haftung. Die Kinder bringen ihr eigenes Spielzeug nur nach Absprache mit der jeweiligen Gruppe mit.

## **T: Träger**

Träger unserer kath. Kindertagesstätte St. Marien ist die kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer in Esterwegen. Der Träger wird vertreten durch den Pfarrer und den Kirchenvorstand.

## **V: Versicherung**

Die Kindergartenkinder sind über das Bistum unfallversichert. Dies gilt für den **direkten** Weg zum Kindergarten und nach Hause, während des Aufenthaltes im Kindergarten sowie während Veranstaltungen außerhalb des Kindergartens (z. B. Ausflüge, Spaziergänge etc.)

## **V: Vorbereitungszeit**

In der wöchentlichen Arbeitszeit befindet sich auch die Vorbereitungszeit der Mitarbeiterinnen, die vor und nach der Betreuungszeit der Kinder liegt. Inhalte dieser Zeit sind u. a. die Wochenplanung mit der Erstellung des Bildungsplanes für die Kinder, interne Fallbesprechungen, tägliche Arbeitsvorbereitungen, Planung gruppenübergreifender Aktivitäten, Elternarbeit und Dienstbesprechungen.

## **Z: Zeichen**

Jedes Kind erhält bei Kindertageeintritt einen Platz an der Garderobe, welches mit einem Zeichen versehen ist. Dieses Zeichen findet sich auch im Waschraum bei den Handtuchhaltern und im Gruppenraum bei den Eigentumsschubladen der Kinder wieder.



**Haben Sie noch Fragen, sprechen Sie uns bitte an.**

**Ihr Kinderteam**

(Stand Mai 2020)